

PRESSEMELDUNG

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen:

Berlin (07. November 2024, Nr. 39/2024)

Wissenschaft trifft Praxis: Deutscher Pflegepreis 2024 würdigt Dr. Peter Nydahls Innovationskraft in der Intensivpflege

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) zeichnet PD Dr. rer. hum. biol. Peter Nydahl, MScN, mit dem Deutschen Pflegepreis 2024 aus. Diese Ehrung würdigt seine herausragenden Verdienste in der Intensivpflege, Pflegewissenschaft und Pflegeentwicklung. Die feierliche Verleihung fand am 7. November 2024 bei der Eröffnung des Deutschen Pflageetags in Berlin statt.

Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerats, würdigt Dr. Nydahls Engagement: „Dr. Nydahl hat durch seine langjährige Arbeit in der Intensivpflege und seine wissenschaftlichen Beiträge die pflegerische Praxis entscheidend weiterentwickelt. Seine Arbeiten zu Frühmobilisierung, Delirmanagement und die Intensivtagebücher haben die Versorgung auf Intensivstationen nachhaltig geprägt und verbessert. Sein Name ist untrennbar mit diesen Fortschritten verbunden.“

Nach seiner Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger am Universitätsklinikum Kiel spezialisierte sich Dr. Nydahl auf die Intensivpflege und entwickelte innovative Konzepte zur Förderung und Rehabilitation von Intensivpatienten. Seine Forschung findet national und international breite Anerkennung und führt zu praxisrelevanten Verbesserungen in der Pflege.

„Dr. Nydahl verbindet in herausragender Weise wissenschaftliche Expertise mit praktischer Anwendung, um die Lebensqualität von Patient:innen zu verbessern. Er hat dabei besonders die Angehörigen der Intensivpatient:innen im Blick und berücksichtigt stets die Situation der Pflege und Pflegenden. Seine Arbeit ist ein Vorbild für die Professionalisierung der Pflege und zeigt, wie wichtig die Integration von Forschung und Praxis für die Versorgungsqualität ist“, betont Vogler.

Dr. Nydahl lebt die Philosophie ‚Wissen ist zum Teilen da‘ und engagiert sich stark für den Austausch in nationalen und internationalen Netzwerken. Teamarbeit und gemeinsame Lösungsfindung sind zentrale Bestandteile seines Schaffens.

Hintergrund:

Der Deutsche Pflegepreis des Deutschen Pflegerats wird seit 1999 an Persönlichkeiten oder Institutionen verliehen, die sich um die Pflege und das Hebammenwesen in Deutschland besonders verdient gemacht haben.

Der Preis ehrt ihre Arbeit und ist die höchste nationale Auszeichnung in der Pflege. Seit 25 Jahren setzt er wichtige Akzente und würdigt Meilensteine zur Bewältigung der Herausforderungen in der Pflege und im Hebammenwesen.

Die Preisträger:innen tragen mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz, zusammen mit hunderttausenden professionell Pflegenden, wesentlich zu einem besseren Leben in unserem Land bei. Sie geben der Pflege und dem Hebammenwesen eine starke Stimme und sind Wegweiser zur Bewältigung der enormen Herausforderungen in diesen Bereichen.

[Download Pressemitteilung](#)

Ansprechpartner*in:

Christine Vogler

Präsidentin des Deutschen Pflegerats

Michael Schulz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0151 650 617 86 | E-Mail: m.schulz@deutscher-pflegerat.de

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Telefon: (030) 398 77 303 | Telefax: (030) 398 77 304

E-Mail: presse@deutscher-pflegerat.de | Internet: www.deutscher-pflegerat.de

Der Deutsche Pflegerat als Dachverband vertritt die geeinten Interessen der Berufsverbände und nicht die einzelnen Partikularinteressen der Verbände. Unterschiedliche Positionen und Meinungen einzelner Verbände können sichtbar sein und die Vielfalt der pflegerischen Profession widerspiegeln. Dieses berührt nicht die gemeinsamen Ziele und Intentionen des Deutschen Pflegerats.

Zum Deutschen Pflegerat e.V. (DPR):

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 20 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,7 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats.

Präsidentin des Deutschen Pflegerats ist Christine Vogler. Vize-Präsidentinnen sind Irene Maier und Annemarie Fajardo.

Mitgliedsverbände des DPR:

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundes-Dekanekonferenz Pflegewissenschaft gem. e.V.
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Bundesverband Pflegemanagement
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Endoskopiefachberufe e.V. (DEGEA)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Deutsches Netzwerk Advanced Practice Nursing & Advanced Nursing Practice (DNAPN) e.V.
- Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW)
- Katholischer Pflegeverband e.V.
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands e.V. (VPU)